

Medienmitteilung
Basel, 25. April 2025

Leistungsausweis der Schweizer Milch-, Fleisch- und Eierbranche:

Futtermittelimporte werden immer nachhaltiger

Die Schweiz importiert ihre Futtermittel verantwortungsvoll. 2024 stammten 92.5 % der Futter-Sojaimporte aus Europa – mit Italien als Hauptlieferant – und 97.8 % waren nachhaltig zertifiziert. Diese Entwicklung zeigt: Schweizer Importeure und Landwirtschaft nehmen ihre Verantwortung für Umwelt und Tierhaltung ernst.

Europa statt Übersee

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 243'015 Tonnen Futter-Soja in die Schweiz importiert. Davon kamen 224'851 Tonnen aus Europa, insbesondere aus Italien (59 %), der Ukraine (15 %) und Österreich (8 %). Die Importe aus Brasilien – lange der Hauptlieferant – machten nur 6 % aus. „Damit bezieht die Schweiz fast ausschliesslich Futter-Soja aus europäischem Anbau“, bilanziert Fortunat Schmid, Präsident des Soja Netzwerk Schweiz.

Nachhaltigkeit als Branchenstandard

Mit einem Anteil von 97.8 % nachhaltig zertifizierter Ware wurde im Jahr 2024 ein neuer Höchststand erreicht. Neun Beschaffer importierten zu 100 % zertifizierte Futter-Soja, drei weitere lagen zwischen 90 %–100 %.

Auch andere Futtermittel werden nachhaltiger

Nicht nur bei Soja zeigt sich der Fortschritt: Auch andere Futtermittelkomponenten stammen zunehmend aus Europa oder sind nachhaltig zertifiziert.

- **Futterweizen, Gerste und Hafer** wurden 2024 zu über 90 % aus europäischen Nachbarländern wie Deutschland und Frankreich importiert. Zudem lagen die Rückstände von Glyphosat in sämtlichen untersuchten Proben unter der Nachweisgrenze (<0.01 mg/kg), was die Sorgfalt der Importeure unterstreicht.
- **Bruchreis** kam zu 100 % nachhaltig zertifiziert aus Brasilien.
- Beim **Maiskleber** wurde erstmals das Ziel von 50 % europäischem Ursprung erreicht – mit Importen vor allem aus Österreich, Frankreich, Bulgarien und Ungarn.

Ein gemeinsames Ziel

Die Schweizer Futtermittelbranche zeigt, dass nachhaltige Versorgung auch bei globalen Gütern möglich ist. Das Soja Netzwerk Schweiz arbeitet eigenverantwortlich und ohne staatlichen Support mit Beschaffern und Produzenten zusammen, um die Nachhaltigkeit und Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu verbessern.

Kontakt

Soja Netzwerk Schweiz

www.sojanetzwerk.ch

info@sojanetzwerk.ch

Tel. +41 76 349 66 94

Mitglieder

Aachtal Futter AG, Agrokommerz AG, Agrokorn AG, ALDI SUISSE AG, Bell Schweiz AG, Bio Suisse, Branchenorganisation Milch, Cerador AG, Coop Genossenschaft, Denner AG, Egli Mühlen AG, Emmi Schweiz AG, Ernst Sutter AG, fenaco Genossenschaft, GalloSuisse, Granovit AG, Heinz & Co. AG, IP-SUISSE, Kölla Grain SA, Kunz Kunath AG, Lidl Schweiz, Meliofeed AG, Migros-Genossenschafts-Bund, Nungesser AG, Schweizer Bauernverband (SBV), Schweizer Milchproduzenten (SMP), Suisseporcs, Transgourmet Schweiz AG, UFA AG, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels (VSGF), Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF), Volg Konsumwaren AG, Weber&Hermann AG, WWF Schweiz